

## **Verbandsratssitzung 18.03.2018**

### **Bericht Geschäftsführer**

Das abgelaufene Jahr stand auch für die Geschäftsstelle ganz im Zeichen der Umsetzung der neuen Strukturen und Einführung der neuen Kommunikationswege mit unseren Vereinen. Die Mitglieder des Präsidiums wurden so weit wie möglich in ihren (teilweisen neuen) Aufgaben unterstützt. Der Weg, die Geschäftsstelle von einer „Lizenzverwaltungsstelle“ zu einem Verbandsdienstleister umzubauen, konnte weiter vorangetrieben werden.

Die Anzahl der Vereine in den vergangenen fast 15 Jahren hat um rund 100 abgenommen. Interessant ist, dass die Mitgliederzahl allerdings stabil bleibt. Vereine mit einem attraktiven Angebot konnten teilweise überdimensional wachsen. Auch werden immer mehr Abteilungen von Großvereinen aufgenommen. Die Umsetzung der „Online-Mitgliedermeldung“ in 2017 wurde fast reibungslos vollzogen. Die Bearbeitungszeit für Meldungen und Bestellungen übertraf in den seltensten Fällen mehr als 14 Tage.

Rückfragen gab es häufiger zum Lizenzverwaltungsportal der Rad-Net GmbH, die aber in Kooperation mit den Kollegen in Hagen fast immer für den „Kunden“ zufriedenstellend beantwortet werden konnten. Natürlich gibt es auch Vereine, die nicht zufrieden sind. Meistens handelt es sich dann aber um diese, die weder Vereinsrundschreiben oder Emails lesen oder Informationsveranstaltungen besuchen. Andere wiederum pochen auf Sonderrechte. Aufgrund des Gleichbehandlungsgrundsatzes konnten wir diese Mitglieder nicht immer glücklich machen.

Die technische Umsetzung und der Ausbau unserer Mitgliederverwaltungssoftware aus dem Hause SEWOBE machen sich nun richtig bemerkbar und schlagen voll durch. Rund 90 % haben in 2018 bereits Gebrauch von der Onlineschnittstelle gemacht.

Hierdurch konnten zeitliche Ressourcen erzielt werden, die konsequent für konzeptionelle Bereiche eingesetzt werden. Hierzu gehören die strukturelle Mitarbeit und Unterstützung der verschiedenen Präsidiumsressorts, die Beratung einiger Kompetenzteams, Durchführung von LSB Programmen und Vereinsschulungen. Ziel muss auch bis 2020 sein, mehr Arbeiten des Tagesgeschäftes von ehrenamtlichen Funktionsträgern auf hauptamtliche Kräfte zu verlagern, um die konzeptionelle Arbeit in den Fachbereichen zu vertiefen oder überhaupt erst zu ermöglichen.

Zahlreiche organisatorische Herausforderungen stehen noch an, die teilweise schon in Vorbereitung sind. Die Software muss weiter für die anstehenden Aufgaben ausgebaut werden, es muss eine moderne elektronische Datenablage eingerichtet werden, es müssen die Forderungen der neuen Datenschutzgrundverordnung umgesetzt werden. Der regelmäßige Austausch zwischen den Geschäftsführern der LSB-Mitgliedsorganisationen und innerhalb der Landesverbände im BDR ist da oft sehr hilfreich und aufschlussreich.

Die hauptamtlichen Mitarbeiter der Geschäftsstelle verstehen sich als Bindeglied und Dienstleister zwischen Ehrenamt und Verein innerhalb des Verbandes. Schade ist nur, dass es gerade in den vergangenen Monaten immer wieder zu negativen Äußerungen über die hauptamtlichen Mitarbeiter gekommen ist, die teilweise nur schwer zu ertragen waren. Ich würde mir hier einen

faireren Umgang wünschen oder zumindest die Möglichkeit einer Stellungnahme. Besonders begrüßenswert wäre es, zu Beschlüssen, die man selbst mit gefasst hat, auch zu stehen, und den „schwarzen Peter“ nicht anderen zuzuschieben. Der direkte Austausch mit den Vereinsvorständen ist da manches Mal sehr hilfreich.

Persönlich bedanken darf ich mich besonders bei meinem Kollegen Uwe Richert für den herausragenden Einsatz, oft weit mehr als man erwarten darf. Ebenso darf ich mich beim „neuen“ Präsidium für das Vertrauen und die Zusammenarbeit bedanken. Wir haben für unsere Vorschläge und Anregungen immer ein „offenes Ohr“ seitens der Ressortleiter, auch wenn nicht immer alles umzusetzen ist. Es ist jedoch gut zu wissen, dass wir – wie schon unter dem vorhergehenden Präsidenten – hier in einer „Mannschaft spielen“, die den Verband für Zukunft sicher aufstellen will.

Stefan Rosiejak  
Duisburg, im März 2018